

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 103 (1991)

Nachruf: alt Staatsarchivar Dr. Georg Boner
Autor: Brüscheiler, Roman W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

alt Staatsarchivar Dr. Georg Boner †

Ehrenmitglied

Am 24. Mai 1991 durfte alt Staatsarchivar Dr. Georg Boner sterben. Mit ihm verschied ein hervorragender Aargauer Historiker, der viele Jahrzehnte lang die Geschichtsforschung und das aargauische Archivwesen vorzüglich pflegte und bereicherte.

Der Laupensdorfer Bürger Georg Boner wurde 1908 in Luzern geboren. Am spätem Wohnsitz der Eltern in St. Gallen und anschliessend in Solothurn besuchte er die Schulen bis zur Maturität. Schon als Gymnasiast von der Geschichte eingenommen, absolvierte er in Basel sein Hochschulstudium, wobei er sich bereits mit dem Berufswunsch Archivar den historischen Hilfswissenschaften widmete, die er nachher ein Leben lang anwandte und beherrschte. 1925 Wahl-Aargauer geworden, übernahm er schon vor Abschluss der Studien wissenschaftliche Arbeitsaufträge vor allem der *Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau* und musste sich auch nachher, als er mit höchster Auszeichnung die Dissertation abgeschlossen hatte, weiterhin während der Krisenjahre derart den Lebensunterhalt verdienen, so auch mit dem Ordnen und Inventarisieren von aargauischen Stadtarchiven. 1938 trat er als aushilfsweise angestellter wissenschaftlicher Assistent des Staatsarchivs und der Kantonsbibliothek in den aargauischen Staatsdienst. Erst 1945 wurde seine Anstellung ein Definitivum. In der Zeit von der Amtsenthebung Dr. Hektor Ammanns im Februar 1946 bis zum Amtsantritt Nold Halders im Dezember 1947 musste er selbständig Bibliothek und Archiv leiten, trat aber anschliessend wieder in die Stellung des Allround-Adjunkten zurück. Erst 1955, nach der Anstellung eines Bibliotheksadjunkten, wurde Dr. Boner als Adjunkt des Staatsarchivs der eigentliche Leiter dieser wissenschaftlichen Amtsstelle und konnte sich nun mit Leib und Seele den drei Hauptaufgaben eines Archivars annehmen: Erhalten, Ordnen, Bekanntmachen. Nach dem Tode Nold Halders erfolgte 1967 die Trennung von Staatsarchiv und Kantonsbibliothek, eine Lösung, die schon lange erwartet wurde und erwünscht war, da in der bisherigen Geschichte dieser beiden Institutionen unter dem Doppelamt stets das Archiv vernachlässigt werden musste, was bis heute spürbar ist. Mit der Wahl zum Staatsarchivar erhielt Georg Boner die Stellung, die ihm schon lange gehört hatte, doch war eben seine Bescheidenheit der einzige Fehler in seiner mehr als 36jährigen Beamtenlaufbahn. In seiner ausserordentlich liebenswürdigen und zuvorkommenden Art spielte er sich nie in den Vordergrund, obschon seine Kenntnisse in aargauischer Geschichte einzigartig waren und er bei den Historikern und allen Kollegen höchste Anerkennung fand. Für diese Kollegen führte er auch von 1959–1971 das Aktuariat der Vereinigung Schweizerischer Archivare und übernahm deren Archiv nach Aarau.

Georg Boners Arbeiten im Staatsarchiv des Kantons Aargau, seit 1958 vom Archivbeamten Hans Haudenschild unterstützt, haben diese Verwaltungssektion erst

eigentlich zum Dienstleistungsbetrieb gemacht. Ordnungs- und Erschliessungsarbeiten wurden vorangetrieben und grosse unedierte Urkundenbestände zugänglich gemacht. Aber auch Aargauer Bestände in ausländischen Archiven wurden gesichtet und grob verzeichnet. 1974 trat er von seinem Amt zurück, um termingerecht seinen Beitrag zur Aarauer Geschichte abschliessen zu können.

Von Georg Boner bleibt eine grosse Zahl von wertvollen Publikationen in verschiedensten wissenschaftlichen und lokalhistorischen Zeitschriften, von denen die wichtigsten zur aargauischen Geschichte als Festschrift zum 70. Geburtstag im Band 91 der «*Argovia*» gesammelt wurden. Unsere Vereinigung hat Georg Boner sehr viel zu verdanken, war er doch über viele Jahre hinweg ihr Vizepräsident und steuerte nicht nur unsern Publikationen verschiedene Artikel bei, sondern bearbeitete vor allem auch für die «*Aargauer Urkunden*» fünf Bände, von denen vier bis jetzt erschienen sind. 1979 hat ihn unsere Gesellschaft deshalb aus Überzeugung und in grosser Dankbarkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Dr. Georg Boner hat für die aargauische Geschichtsforschung und die aargauische Verwaltung, deren Gedächtnis das Archiv ja ist, Grosses und Bleibendes geschaffen. Seine sichtbare und unsichtbare Handschrift wird immer bleiben.

Dr. Roman W. Brüscheiler